

## ► nachrichten



Mit Relief und schlanker Taille: Die neue Krombacher-Flasche.

Foto: LZ Screenshot

### Neue Flaschen von Krombacher

Mehr Differenzierung für Krombacher: Ab Mitte Oktober führen die Kreuztaler (Siegerland) ein Individualgebilde mit Relief und taillierter Form ein. Es ersetzt die 0,5-Liter-Poolflasche. In der neuen Individualflasche erscheinen zunächst Nebensorten, ab Ende November dann auch Pils (11x 0,5 Liter). Im Januar 2017 soll die 20er-Kiste umgestellt werden. Der Austausch von Standard- zu Individualflasche kostet die Brauerei laut ihren Angaben eine zweistellige Millionensumme; benötigt werden rund 130 Millionen Stück. Unter den Top-15 der deutschen Brauer 2015 belegt die Krombacher-Gruppe Position fünf: Das Ranking der Lebensmittel Zeitung weist ihr einen Inlandsabsatz von aktuell 5,5 Millionen Hektolitern zu.

### Netto mit Ladestation



Bietet Strom: Netto Obertraubling.

Foto: Netto Marken-Discount

Discounter holen in punkto Service immer weiter auf: Die Edeka-Tochter Netto hat im August in Obertraubling eine Filiale mit einer Ladestation für Elektrofahrzeuge eröffnet. Eine zweite eröffnet am 13. September in Regenstein. Das Besondere an den neuen Standorten sind die integrierten Ladestationen für Elektrofahrzeuge und E-Bikes in Kooperation mit der REWAG (Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG). Das Handelsunternehmen teste damit den Einsatz der Stationen für seine Kunden, heißt es. Die Ladestationen gehören zu einem Maßnahmenkatalog, mit dem der Discounter seine Klimabilanz durch den konsequenten Einsatz umweltschonender Technologien verbessern will. In neuen Filialen hat der Discounter effiziente Heizsysteme mit Wärmerückgewinnung, bedarfsgerechte Lüftungsanlagen, optimierter Wärmeschutz und energiesparende LED-Lampen eingeführt.

### Mitarbeiter/in des Jahres: Jetzt noch bewerben!



Eine Chance gibt es noch, ins große Finale 2016 einzuziehen: Wer im November Mitarbeiter/in des Monats wird, kommt noch in die Wahl zum/zur Mitarbeiter/in des Jahres. Bis einschließlich Oktober stehen die Monatsgewinner schon fest. Der traditionelle Modus bleibt: Einfach aus dem eigenen Marktteam eine versierte Kollegin / einen Kollegen vorschlagen – am besten per Mail unter: LZ-direkt@dfv.de. Bei Auswahl durch die Redaktion stellt Lebensmittel Zeitung direkt den Monatsgewinner bzw. die Gewinnerin vor. Das Preisgeld beträgt

500 Euro, dazu gibt es vier Kartons Sekt von Rotkäppchen-Mumm und damit viel Motivation und Anerkennung von außen. Im November stellt die Redaktion alle Monatsgewinner des ablaufenden Jahres nochmal vor und ruft die Leserschaft zur Wahl „Mitarbeiter/in des Jahres“ auf. Das Preisgeld dann: 1.000 Euro.



Konsequent: Die Rewe-Conveniencemärkte expandieren weiter.

Foto: Rewe Group

### „Rewe To Go“ in Nürnberg

Die Rewe Group baut ihr Convenience-Marktformat aus. In Nürnberg hat die Handelsorganisation einen neuen „To Go“-Standort eröffnet. Die Verkaufsfläche beträgt dort 110 Quadratmeter, das Warenangebot umfasst 1.150 Artikel. Mit der Eröffnung in der fränkischen Metropole ist Rewe jetzt in den beiden größten Städten Bayerns präsent und unterhält elf eigene Standorte nach dem „To go“-Konzept. Hinzu kommen 24 Standorte an Aral-Tankstellen. Das kleinformatige Marktformat richtet sich vor allem an Laufkundschaft in frequenzstarker, innerstädtischer Umgebung wie etwa Fußgängerzonen oder Verkehrsknotenpunkte. Im Sortiment finden sich zahlreiche Produkte zum Sofortverzehr wie Backwaren, belegte Brote oder Salate. Daneben bieten die Märkte eine kleine Auswahl des regulären Supermarktsortiments an.

### ► Urteil des Monats



### „100 % klimaneutral“

**Umweltbezogene Werbeaussagen für Lebensmittel sind irreführend, wenn sie über die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen täuschen.**

Das Landgericht Frankfurt am Main hat mit Urteil vom 31. 5. 2016, Az. 3-06 O 40/15, einem Lebensmittelunternehmen untersagt, unter anderem Tiefkühlkroketten mit den Aussagen „100 % klimaneutral“ und „der weltweit erste 100 % klimaneutrale Tiefkühl-Kartoffelspezialist. Vom Kartoffelacker bis ins Tiefkühlregal des Handels“ zu bewerben. Die Aussagen würden von den angesprochenen Verkehrskreisen so verstanden, dass es dem Unternehmen als erstem Hersteller gelungen sei, bei jedem einzelnen Produktionsschritt durch entsprechende Maßnahmen einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu vermeiden. Die neutrale Klimabilanz erreicht das Unternehmen aber nur durch den Erwerb von Emissionsschutzrechten. Dies erwartet der Verbraucher durch die ausgelobten Aussagen nicht, und er wird daher irreführt. Das Urteil ist nicht rechtskräftig. Das Unternehmen hat Berufung eingelegt.

*Dieses Urteil wurde zusammengefasst von Dr. Antje Dau von der Wettbewerbszentrale, der größten Selbstkontrollinstitution der Wirtschaft für fairen Wettbewerb.*